



# Der Amtsbote

## Am Peenestrom



Jahrgang 08/Nummer 02

Mittwoch, den 15. Februar 2012

Auf die nunmehr angekommene kalte Winterszeit

Der Winter hat sich angefangen,  
der Schnee bedeckt das ganze Land,  
der Sommer ist hinweggegangen,  
der Wald hat sich in Reif verwandelt.

Die Wiesen sind vom Frost verfehret,  
die Felder glänzen wie Metall,  
die Blumen sind in Eis verkehret,  
die Flüsse stehn wie harter Stahl.

Wohlan, wir wollen wieder von uns jagen  
durchs Feuer das kalte Winterleid!  
Kommt, laßt uns Holz zum Herde tragen  
und Kohlen dran, jetzt ist es Zeit.

Johann Rist (1607-1667)

[www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) • [www.amt-am-peenestrom.de](http://www.amt-am-peenestrom.de)

Informationen des Amtes Am Peenestrom für die Gemeinden und Ortsteile

Lassan (mit Klein Jasedow, Papendorf, Pulow und Waschow) • Sauzin (mit Ziemitz)

Buggenhagen (mit Jamitzow, Klotzow und Wangelkow) • Krummin (mit Neeberg)

Wolgast (mit Buddenhagen, Hohendorf, Pritzier, Schalense und Zarnitz)

Zemitz (mit Bauer, Hohensee, Seckeritz und Wehrland)

Lütow (mit Neuendorf und Netzelkow)

## Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis des Bürgerblattes	Seite
<b>Ratsinformationen</b>	
Was beschlossen die Stadtvertreter der Stadt Wolgast	2
<b>Aus der Verwaltung</b>	
Lärmbelästigung durch Hundegebell	2
Ordnungsgemäße Entsorgung von pflanzlichen Gartenabfällen	3
Fischereischeinprüfung	4
Landkreis Vorpommern-Greifswald - Mitgliederversammlung Wildschadenausgleichskasse	4
Ergebnisse Geschwindigkeitsmessungen 2010/ 2011	5
- <b>Stadt Wolgast</b>	
Einladung	
- Bürgerhaushalt 2012	7
Rückblick	
- Spieleturnier der Senioren im OT Buddenhagen	7
Veranstaltungen der Senioren im OT Buddenhagen	
- Februar/März 2012	8
Sprechzeiten des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Hohendorf	8
Rückblick	8
- Bürgerservice am 17.01.2012	8
Kultur- und Sporttipps	8
- <b>Stadt Lissan</b>	
Ausschreibung Ehrenamt des Gemeindeführers und des Stellvertreters der FFW Lissan	9
Buswarteunterstand in Waschow	10
<b>Vereine</b>	
TREFF	
- International Education e. V.	10
- Schulwahlprogramme und Feriensprachreisen	10
Förderverein der GS Wolgast	
- Kleiderbasar am 3. März 2012	14
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.	
- Stromspar-Check	14
Demokratischer Frauenbund	
- Veranstaltungen Februar 2012	14
Kreativhof „Achtern Art“	
- Information	14
DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.	
- Angebote/Ehrenamtmesse 2012	15
Lassaner Schützencompagnie	
- Bericht von der Jahreshauptversammlung/Saisonauftakt	16
Schwimmverein „Baltic“ e. V.	
- Bericht vom Winterschwimmfest	17
Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.	
- Veranstaltungsplan für Treffpunkt Lissan	17
Wanderfreunde Wolgast e. V.	
- Wanderplan Februar/März 2012	19
Volkssolidarität Hohendorf	
- Rückblick Neujahrskaffee/Veranstaltungsplan März 2012	19
BALTIC e. V.	
- Hilfe bei der Arbeitssuche	19
<b>Sonstiges</b>	
Freundeskreis Südafrika	
- Gastfamilien gesucht	19
Usedom aktiv	
- Neue Ausstellung „Die Welt hinter Glas“	20
<b>Gratulationen</b>	

## Ratsinformationen

### Was beschlossen die Stadtvertreter der Stadt Wolgast ...

Die Stadtvertreter der Stadt Wolgast setzen sich am 1. Februar 2012 zu ihrer zweiten Sitzung im Jahr 2012 im Ratssaal im Kornspeicher zusammen.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden **Herr Peter Dämering** als Stellvertreter für Frau Grugel und **Herr Lars Bergemann** als Stellvertreter für Frau Silvia Prätzel-Löbber in den Finanzausschuss berufen.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- **Zustimmung zur Wahl** des Kameraden **Maik Wilke zum Gemeindeführer** und zur Wahl des Kameraden **Mario Teßendorf zum stellvertretenden Wehrführer** der neu gegründeten Gemeindefeuerwehr Wolgast.,
- die **Maßnahme „Dachsanierung Speicher in Pritzier“** und die **Maßnahme „Gehweg Chausseestraße“** aus dem Bodenordnungsverfahren Hohendorf,
- **Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters der ehemaligen Gemeinde Hohendorf** bezüglich einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Zahlung eines Nachtragsbeitrages an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom (hier ist die Stadtvertretung als Rechtsnachfolger der Gemeindevertretung Hohendorf tätig gewesen).

Die Informationen zu den **Wirtschafts- und Maßnahmeplänen 2012 für die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen Wolgast-Innenstadt und Wolgast-Nord** sowie die **landesplanerische Beurteilung zum „Gesundheitspark Peenemünde-Karlshagen“** wurden zur Kenntnis genommen.

Im nicht öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zustimmung zum Antrag auf Entlassung von Grundstücken aus dem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ und Löschung des Sanierungsvermerks,
- Einvernehmen der Gemeinde gem. § 36 BauGB zum Antrag auf Errichtung einer Halle (mehrheitlich),
- Zustimmung zu einer Belastungsvollmacht für ein Grundstück in der Gemarkung Wolgast Flur 5,
- Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Mahlzow Flur 1 sowie eines Grundstückes in der Gemarkung Wolgast Flur 5
- Grundsatzentscheidung zu einem Grundstück in der Gemarkung Wolgast Flur 15.

**Die nächste Stadtvertreterversammlung findet voraussichtlich am 26. März 2012 um 18:30 Uhr im Ratssaal im Kornspeicher statt.**

## Aus der Verwaltung

### Der Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung teilt mit

#### Lärmbelästigung durch Hundegebell

Im Zeitalter des zunehmenden Umweltbewusstseins der Bevölkerung und ihrem vermehrten Ruhebedürfnis durch die Hektik des Alltagslebens hat auch die Belästigung durch Hundegebell einen gewissen Stellenwert bekommen. Zu dieser Problematik hat es schon so manche Streitigkeiten gegeben, die teilweise bis vor die Gerichte getragen worden sind. Grundsätzlich muss

davon ausgegangen werden, dass das Ruhebedürfnis der Bevölkerung in einer Wohngegend immer Vorzug vor dem Interesse eines Hundehalters hat.

In Wohngebieten wird ein mehr als nur gelegentliches Bellen eines Hundes bereits schon zur Tageszeit, insbesondere jedoch zur Nachtruhe und an Sonn- und Feiertagen, als störend und damit nicht mehr ortsüblich empfunden. Dabei muss das gelegentliche Anschlagen eines Hundes als ortsüblich und zumutbar angesehen werden, nicht aber ein häufiges, anhaltendes und lautstarkes Hundegebell. Die Nachbarschaft ist z.B. keinesfalls verpflichtet, während der Nachtzeit die Fenster geschlossen zu halten oder den Schlafraum zu verlegen.

Auch die Haltung eines Wachhundes nimmt hierbei keine Sonderstellung ein.

Bei Wachhunden genügt schon ein kurzes Lautgeben oder auch ein kurzes vorübergehendes Bellen, um den mit der Haltung eines Wachhundes beabsichtigten Zweck zu erreichen. Wird nämlich ein Hund zur Bewachung eingesetzt, dann hat der Halter dafür zu sorgen, dass der Wachhund zwischen den allgemeinen Geräuschen und den Geräuschen unterscheiden lernt, die auf eine Störung der bewachten Sache abzielt. Ein Wachhund genießt keine „Bellfreiheit“. Der bei Nachbarschaftsstörungen durch unnötiges Hundegebell von manchem Hundehalter immer wieder gehörte Einwand, dass halt jeder Hund bellen müsse, hat keinerlei rechtliche Grundlage und auch keine sachliche Berechtigung.

Die Verantwortung für das Verhalten eines Hundes liegt ausschließlich beim Hundehalter. Es ist bekannt, wird aber vielfach von den Hundehaltern - bewusst oder unbewusst - nicht beachtet, dass jeder Hund durch entsprechende Erziehungsmaßnahmen so abgerichtet werden kann, dass seine Haltung für Mitmenschen erträglich und damit zumutbar ist. Durch eine richtige Erziehung kann auch vermieden werden, dass der Hund nicht jeden harmlosen Passanten, der am Grundstück vorbeigeht, anbellt. Dem Hundehalter kann erforderlichenfalls zugemutet werden, den Hund einzusperren, wenn auf andere Art und Weise die Lärmbelästigung durch das Hundegebell nicht abgestellt werden kann. Im äußersten Fall muss er notfalls auf die Haltung des Hundes verzichten, wenn er trotz aller ernsthaften Bemühungen nicht in der Lage ist, derartige Störungen zu beseitigen.

Es ist jedoch den in der Nachbarschaft eines Hundebesitzers wohnenden Bürgern auch zu empfehlen, nicht überempfindlich zu reagieren. Die Haltung eines Hundes ist in den seltensten Fällen „lautlos“ möglich.

Auch die Streitigkeiten wegen Belästigungen durch das Gebell des Nachbarhundes sollten in erster Linie zwischen den betroffenen Parteien einvernehmlich geregelt werden. Oftmals ist dies leider nicht möglich. Für solche Fälle gibt es die Schiedsstellen. Hier sind Bürger berufen, die ehrenamtlich tätig sind. Ihre Aufgabe ist es, schlichtend auf den Nachbarstreit einzuwirken und eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden, ohne dass der Gang zum Gericht notwendig wird.

Ist durch das Hundegebell zweifelsfrei die Allgemeinheit betroffen, ist durch die zuständige Ordnungsbehörde zu prüfen, ob eine Ordnungswidrigkeit vorliegt. Um eine objektive Entscheidung treffen zu können, sind jedoch immer auch beweiskräftige Aussagen erforderlich.

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema wird der Fachdienst öffentliche Sicherheit und Ordnung Ihnen gern behilflich sein.

Ansprechpartner: Frau Bohl, Frau Müller  
Tel.: 251120 251149  
E-Mail: elke.bohl@wolgast.de  
oder jutta.mueller@wolgast.de

## Der Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung teilt mit:

### Information über die ordnungsgemäße Entsorgung von pflanzlichen Gartenabfällen - Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Es ist Mitte Februar und ein Ende der Winterruhe ist in Sicht. In Gedanken sind viele Menschen bereits mit dem Frühjahrsputz in den Innen- und Außenbereichen beschäftigt. Längere Tage und wärmere Sonnenstrahlen motivieren uns, aktiv zu werden. In diesem Zusammenhang möchte das Amt Am Peenestrom insbesondere über den Umgang mit pflanzlichen Abfällen auf privaten Grundstücken, die hier beim Aufräumen anfallen, informieren. Auf Grundlage der Pflanzenabfallverordnung dürfen gemäß § 1 pflanzliche Abfälle auf den Grundstücken durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Einbringen in den Boden oder Kompostieren entsorgt werden, soweit nicht andere Rechtsvorschriften dem entgegenstehen (z. B. bei mit Krankheiten befallenen Abfällen).

Besteht gemäß § 2 die Möglichkeit der Eigenverwertung nicht und ist auch die Entsorgung über die durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angebotenen Systeme nicht möglich oder nicht zumutbar, können pflanzliche Abfälle von nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken verbrannt werden.

Was sind pflanzliche Abfälle?

Das sind z. B. Laub, Baum-, Strauch- und Grünschnitt, die bei privater Grundstücksnutzung anfallen und für die ein „Entledigungswille“ besteht. Sie sollen also keiner neuen Nutzung zugeführt werden. Diese Abfälle sind lediglich mechanisch behandelt und ansonsten naturbelassen.

Für den Geltungsbereich der Abfallsatzung des Landkreises Ostvorpommern besteht in den Wertstoffhöfen die Möglichkeit, bis zu 1 cbm kostenfrei zu entsorgen. Weiterhin werden Sammelstellen durch den Landkreis angeboten.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist in den Monaten **März und Oktober ausnahmsweise ohne Genehmigung** möglich. Dies ist an Werktagen dieser Monate für maximal 2 Stunden in der Zeit zwischen 8:00 und 18:00 Uhr zulässig. Allerdings darf die Nachbarschaft durch das Feuer nicht unverhältnismäßig belästigt werden. Zum Schutz der Kleintiere muss das ggf. schon vor einiger Zeit zusammengetragene Material umgesetzt werden. Die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sind zu beachten. U. a. **ist es strikt verboten**, andere Abfälle z. B. behandelte Holzabfälle, Kunststoffe, Reifen, Kartonen etc. mitzubrennen.

Dies stellt eine illegale Abfallentsorgung dar und kann mit Geldbuße geahndet werden.

**In den übrigen Monaten des Jahres ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ohne eine vom Landkreis Vorpommern-Greifswald, Untere Abfallbehörde, Ellbogenstr. 2 in 17389 Anklam, Telef. 03971 84716 erteilte Genehmigung nicht gestattet.**

Eine Ausnahme ist der Befall mit Krankheiten, sodass aus pflanzenschutzrechtlichen Gründen verbrannt werden muss. Konkrete Auskünfte sind hier bei den zuständigen Pflanzenschutzämtern (Außenstelle Greifswald, Telef. 03834 57680) einzuholen.

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema wird der Fachdienst öffentliche Sicherheit und Ordnung Ihnen gern behilflich sein.

Ansprechpartner: Frau Bohl, Frau Müller, Tel.: 251120 251149  
E-Mail: elke.bohl@wolgast.de oder jutta.mueller@wolgast.de  
Die Pflanzenabfallverordnung finden Sie auch unter [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) - Bürgerservice - Ortsrecht - Sonstige.

## Fischereischeinprüfung

Die nächste Fischereischeinprüfung in Wolgast findet am 29.02.2012 statt.

Ort : Wolgast, Jugendhaus am Paschenberg  
„Peenebunker“

Beginn der Prüfung 17:00 Uhr

- Änderungen bei Termin, Uhrzeit, Ort bleiben vorbehalten.

**Anmeldeformulare** für die Prüfung in Wolgast sind

- im Hafenam des Amtes Am Peenestrom, Burgstraße 6 in 17438 Wolgast sowie im Bürgerbüro Lassan, Marktplatz 9 in Lassan
- weiterhin im Internet unter [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) - Bürgerservice
- Vordrucke - Fischereischein - Hinweise für die Fischereischeinprüfung - Anmeldeformular,
- Internetseite des LALLF-MV unter Pkt. 3
- [www.lallf.de/Formulare-Merkblaetter.321.0.html](http://www.lallf.de/Formulare-Merkblaetter.321.0.html)
- sowie im Ladengeschäft „Angelmeier Wolgast“

erhältlich und können in den Ausgabestellen ordnungsgemäß ausgefüllt abgegeben werden.

**Sie müssen jedoch bis spätestens 20.02.2012 im Hafenu. Seemannsamt Wolgast vorliegen.**

**Für Nachfragen steht Ihnen Herr Gerhardt unter 03836 251137 gerne zur Verfügung.**

**Was muss der Interessierte für die Teilnahme an der Fischereischeinprüfung beachten?**

- Der Bewerber hat sich spätestens eine Woche vor Prüfungstermin bei der Prüfungsbehörde anzumelden.
- Zur Prüfung ist ein Personaldokument zur Identifikation vorzulegen.
- Die Prüfungsgebühr ist vor Beginn der Prüfung zu entrichten.  
Minderjährige = 15,00 EUR  
Erwachsene = 25,00 EUR  
Dies gilt auch für besondere Auslagen der Behörde, z. B. Kosten eines Dolmetschers oder die Verwendung eines ins Russische übertragenen Fragebogens.
- Bürger, die der deutschen Sprache nicht oder nicht ausreichend mächtig sind, müssen in der Anmeldung angeben, ob sie einen Dolmetscher benötigen. Von der Prüfungsbehörde wird dann ein amtlich bestellter Dolmetscher hinzugezogen. In der Anmeldung ist ebenfalls anzugeben, ob ein ins Russische übersetzter Fragebogen benötigt wird.
- Prüfungsteilnehmer, die eine Lese-Rechtschreibschwäche haben, müssen dies durch Attest nachweisen.
- Sollte das Prüfungsergebnis nicht ausreichend sein, kann die Prüfung beliebig oft, jeweils gegen Entrichtung der Prüfungsgebühr, wiederholt werden.

**Ihre Ordnungsbehörde**

**Landkreis Vorpommern-Greifswald**

Die Landrätin

**Wildschadensausgleichskassen**

der Landkreise Ostvorpommern, Uecker-Randow und Demmin

## Einladung

**zur gemeinsamen Mitgliederversammlung der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Demmin, der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Uecker-Randow und der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern sowie zur 1. Mitgliederversammlung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Vorpommern-Greifswald“**

Gemäß § 10 des Kreisstrukturgesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366, 382) i. V. m. § 27 Absatz 1 Satz 1 des Landesjagdgesetzes M-V vom 22. März 2000 (GVOBl. M-V,

S. 126), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 311, 320) geändert worden ist, wurde am 4. September 2011 im Landkreis Vorpommern-Greifswald eine Wildschadensausgleichskasse errichtet. Gemäß § 27 Absatz 4 des Landesjagdgesetzes wird die erste Mitgliederversammlung durch die Jagdbehörde einberufen, was hiermit erfolgt.

**Die Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, dem 17.03.2012, um 10:00 Uhr, in 17398 Ducherow, im Sport- und Kulturzentrum Ducherow, Hauptstraße 24 statt.**

Eingeladen sind die gemäß § 27 Absatz 1 Satz 2 Landesjagdgesetz M-V bestimmten Mitglieder wie folgt:

- die Jagdgenossenschaften,
- die Eigentümer der Eigenjagdbezirke (Eigenjagdbesitzer),
- die Pächter oder Benannten eines Jagdbezirkes und
- die Landwirte, die eine Nutzfläche von mindestens 75 ha bewirtschaften

aus dem Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald sowie

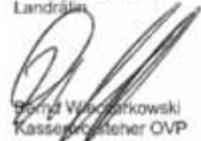
die Mitglieder der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Uecker-Randow, der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern und die künftigen Mitglieder der Wildschadensausgleichskasse des ehemaligen Landkreises Demmin aus den Gemeinden der Ämter Jarmen/Tutow und Peene.

**Tagesordnung:**

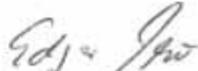
1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit (V: Herr Neumann)
  2. Benennung/Annahme der Tagesordnung (V: Herr Neumann)
  3. Grußworte Gäste **1. Beschlussvorlage**
  4. Berichte der Wildschadensausgleichskassen
    - a) Demmin (V: Frau Seifert)
    - b) Uecker-Randow (V: Herr Flemming)
    - c) Ostvorpommern (V: Herr Wieczorkowski)
  5. Berichte der Rechnungsprüfer für die Kassen
    - a) Demmin (V: Herr Fuchs)
    - b) Uecker-Randow (V: Herr Wagner)
    - c) Ostvorpommern (V: Herr Zahn)
  6. Aussprache zu den Berichten der Kasse
  7. Entlastung der Kassenvorstände UER, OVP (V: Vorstand WAK OVP und Uecker-Randow) **2. Beschlussvorlagen**
  8. Vorstellung/Diskussion Entwurf Hauptsatzung VG Beschluss der Hauptsatzung (V: Herr Rackwitz) **3. Beschlussvorlage**
  9. Vorstellung/Diskussion Entwurf Beitragssatzung VG Beschluss der Beitragssatzung (V: Herr Rackwitz) **4. Beschlussvorlage**
  10. Vorschläge zur Wahl des Kassenvorstandes Wahl des Kassenvorstandes (V: Mitglieder) **5. Beschlussvorlage**
- PAUSE 15 min.**
11. Konstituierende Sitzung/ Bekanntgabe der Funktionen (V: Kassenvorsteher)
  12. Vorschläge zur Wahl der Rechnungsprüfer Wahl der Rechnungsprüfer (V: Kassenvorsteher) **6. Beschlussvorlage**
  13. Errichtung/Aufgaben regionalen Außenstellen Diskussion Beschluss Errichtung Außenstellen (V: Kassenvorsteher) **7. Beschlussvorlage**
  14. Beschluss Höhe Entschädigung Kassenvorstandes, Rechnungsprüfer (V: Kassenvorsteher) **8. Beschlussvorlage**
  15. Vorstellung Beitragserhebung 2012/2013 (V: Kassenvorsteher)

- 16. Vorstellung Haushaltsplan 2012/2013  
Beschluss **(V: KV/Schatzmeister)**  
**9. Beschlussvorlage**
- 17. Beschluss Überleitung Altbestände auf Rückstellungskonten **(V: Kassenvorsteher)**  
**10. Beschlussvorlage**
- 18. Schlusswort Kassenvorsteher

  
Dr. Barbara Syrbe  
Landrätin

  
Bernd Winkler  
Kassenvorsteher OVP

  
Hans-Dieter Flemming  
Kassenvorsteher UER

  
Edgar Will  
Kassenvorsteher DM

Fachbereich II  
Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung

### Geschwindigkeitsanzeiger mit Großanzeige und Datenauswertung

Geschwindigkeitsanzeiger dienen der visuellen Geschwindigkeitsbeeinflussung und leisten einen entscheidenden Beitrag zur aktiven Verkehrserziehung

Dem Fahrzeugführer wird seine Geschwindigkeit „vor Augen geführt“ und zudem quasi „veröffentlicht“. Dadurch entsteht beim überwiegenden Teil der Fahrzeugführer ein psychologischer Druck, der in aller Regel zur Reduzierung der aktuellen Fahrgeschwindigkeit führt.

Der Einsatz des Geschwindigkeitsanzeigers bietet die Möglichkeit für konkrete Verkehrsstatistik. So können u.a. Aussagen zur Anzahl der Fahrzeuge, zu den gefahrenen Geschwindigkeiten und zu Durchschnittsgeschwindigkeiten getroffen werden. Es sind ganztägige Messungen und auch zeitlich begrenzte Messungen möglich.

Die Geschwindigkeitsdaten können gesammelt und später ausgewertet werden, was eine genaue Aussage über das Fahrverhalten der Autofahrer auf der betreffenden Straße zulässt und dabei auch fundierte Argumente für oder wider eventuell notwendiger weiterer Maßnahmen liefert.

Im Folgenden sind die Ergebnisse für die Geschwindigkeitsmessungen in den Jahren 2010 und 2011 in Wolgast und in den Gemeinden dargestellt.

#### Gemeinden 2010

- 26.05. bis 02.06.2010 Papendorf, Laterne an der Alten Schmiede, in Richtung Klein Jasedow (30 km/h)  
**628 Fahrzeuge** **59,44 % bis 30 km/h**  
**12,42 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**18,15 % 34 - 40 km/h**  
**9,19 % 41 - 50 km/h**  
**0,80 % 51 - 60 km/h**
- 02.06. bis 09.06.2010 Papendorf, an der Alten Schmiede in Richtung K 32 (30 km/h)  
**628 Fahrzeuge** **54,28 % bis 30 km/h**  
**11,83 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**19,44 % 34 - 40 km/h**  
**12,10 % 41 - 50 km/h**  
**2,35 % 51 - 60 km/h**
- 27.10. bis 03.11.2010 Hohendorf, Peenestraße in Richtung Ortsdurchfahrt (30 km/h)  
**1.391 Fahrzeuge** **43,49 % bis 30 km/h**  
**17,74 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**27,85 % 34 - 40 km/h**  
**10,07 % 41 - 50 km/h**  
**0,90 % 51 - 60 km/h**

#### Wolgast 2010

- 05.01. bis 28.01.2010 Straße der Freundschaft, mittig in Richtung B 111 (50 km/h)  
**22.299 Fahrzeuge** **8,82 % bis 30 km/h**  
**31,01 % 31 - 40 km/h**  
**44,14 % 41 - 50 km/h**  
**7,18 % 51 - 53 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**7,13 % 54 - 60 km/h**  
**1,72 % 61 - 70 km/h**
- 20.04. bis 27.04.2010 Am Fischmarkt in Richtung Bleichstraße (30 km/h)  
**1.550 Fahrzeuge** **80,80 % bis 30 km/h**  
**7,77 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**8,62 % 34 - 40 km/h**  
**2,81 % 41 - 50 km/h**
- 27.04. bis 04.05.2010 Am Fischmarkt in Richtung B 111 (30 km/h)  
**1.741 Fahrzeuge** **74,20 % bis 30 km/h**  
**10,88 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**12,06 % 34 - 40 km/h**  
**2,86 % 41 - 50 km/h**
- 04.05. bis 20.05.2010 Hafenstraße in Richtung Hornwerft (30 km/h)  
**942 Fahrzeuge** **99,03 % bis 30 km/h**  
**0,97 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)
- 20.05. bis 26.05.2010 Schusterstraße in Richtung Burgstraße (30 km/h)  
**2.495 Fahrzeuge** **96,04 % bis 30 km/h**  
**2,20 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**1,76 % 34 - 40 km/h**
- 09.06. bis 16.06.2010 Badstubenstraße (30 km/h)  
**2.706 Fahrzeuge** **95,39 % bis 30 km/h**  
**2,77 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**1,84 % 34 - 40 km/h**
- 16.06. bis 23.06.2010 Badstubenstraße (30 km/h)  
**2.577 Fahrzeuge** **92,10 % bis 30 km/h**  
**3,91 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**3,22 % 34 - 40 km/h**  
**0,77 % 41 - 50 km/h**
- 23.06. bis 08.07.2010 Badstubenstraße (30 km/h)  
**8.303 Fahrzeuge** **93,38 % bis 30 km/h**  
**3,62 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**2,42 % 34 - 40 km/h**  
**0,58 % 41 - 50 km/h**
- 08.07. bis 27.07.2010 Schusterstraße in Richtung Stadtmauer (30 km/h)  
**1.386 Fahrzeuge** **99,26 % bis 30 km/h**  
**0,74 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)
- 27.07. bis 03.08.2010 Wilhelmstraße in Richtung Rathausplatz (30 km/h)  
**10.681 Fahrzeuge** **94,20 % bis 30 km/h**  
**3,62 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
**2,18 % 34 - 40 km/h**

09.08. bis 19.08.2010 Wilhelmstraße in Richtung Rathausplatz (30 km/h)

**13.117 Fahrzeuge** 94,86 % bis 30 km/h  
3,26 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
1,88 % 34 - 40 km/h

20,40 % 41 - 50 km/h  
13,51 % 51 - 60 km/h  
6,68 % 61 - 70 km/h  
1,85 % 71 - 80 km/h  
0,64 % 81 - 90 km/h

19.08. bis 25.08.2010 Baustraße in Richtung Robert-Koch-Straße (30 km/h)

**14.121 Fahrzeuge** 25,42 % bis 30 km/h  
11,12 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
18,42 % 34 - 40 km/h  
33,15 % 41 - 50 km/h  
10,44 % 51 - 60 km/h  
1,45 % 61 - 70 km/h

22.06. bis 29.06.2011 Hohendorf OT Pritzier, Grüner Weg aus Richtung Schalense in Richtung Pritzier

**802 Fahrzeuge** 32,84 % bis 30 km/h  
24,07 % 31 - 40 km/h  
20,40 % 41 - 50 km/h  
5,16 % 51 - 53 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
8,35 % 54 - 60 km/h  
6,68 % 61 - 70 km/h  
1,85 % 71 - 80 km/h  
0,64 % 81 - 90 km/h

01.09. bis 07.09.2010 Baustraße in Richtung Robert-Koch-Straße (30 km/h)

**20.350 Fahrzeuge** 24,00 % bis 30 km/h  
13,59 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
19,15 % 34 - 40 km/h  
31,19 % 41 - 50 km/h  
10,75 % 51 - 60 km/h  
1,32 % 61 - 70 km/h

### Wolgast 2011

12.07. bis 25.07.2011 Hafenstraße in Richtung Kai (30 km/h)

**6.400 Fahrzeuge** 87,99 % bis 30 km/h  
5,17 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
5,33 % 34 - 40 km/h  
1,51 % 41 - 50 km/h

30.09. bis 05.10.2010 Hufelandstraße in Richtung Diesterwegstraße (30 km/h)

**11.141 Fahrzeuge** 49,27 % bis 30 km/h  
18,64 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
22,95 % 34 - 40 km/h  
8,18 % 41 - 50 km/h  
0,96 % 51 - 60 km/h

25.07. bis 02.08.2011 Hafenstraße in Richtung B 111 (30 km/h)

**2.658 Fahrzeuge** 89,11 % bis 30 km/h  
5,18 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
4,59 % 34 - 40 km/h  
1,13 % 41 - 50 km/h

### Gemeinden 2011

16.05. bis 23.05.2011 Zemitz/Bauer, Sandhofring in Richtung K 30 (50 km/h)

**480 Fahrzeuge** 94,80 % bis 30 km/h  
4,46 % 31 - 40 km/h  
0,74 % 41 - 50 km/h

02.08. bis 23.08.2011 Hafenstraße in Richtung B 111 (30 km/h)

**6.679 Fahrzeuge** 89,19 % bis 30 km/h  
5,12 % 31 - 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
4,51 % 34 - 40 km/h  
1,18 % 41 - 50 km/h

23.05. bis 30.05.2011 Zemitz/Bauer, Sandhofring in Richtung Zemitz (50 km/h)

**211 Fahrzeuge** 94,68 % bis 30 km/h  
4,35 % 31 - 40 km/h  
0,97 % 41 - 50 km/h

23.08. bis 01.09.2011 Bahnhofstraße Höhe Hbh in Richtung Südhafen (50 km/h)

**12.017 Fahrzeuge** 15,01 % bis 30 km/h  
16,09 % 31 - 40 km/h  
37,86 % 41 - 50 km/h  
16,63 % 51 - 55 km/h (5 km/h Toleranzbereich)  
8,54 % 56 - 60 km/h  
5,09 % 61 - 70 km/h  
0,79 % 71 - 80 km/h

31.05. bis 08.06.2011 Neeberg, Schulzenreihe aus Richtung FFW in Richtung Wasser (10 km/h)

**340 Fahrzeuge** 12,15 % bis 10 km/h  
87,85 % über 10 km/h

01.09. bis 09.09.2011 Paschenberg in Richtung Jugendhaus (50 km/h)

**1.269 Fahrzeuge** 88,83 % bis 30 km/h  
9,96 % 31 - 40 km/h  
1,21 % 41 - 50 km/h

08.06. bis 15.06.2011 Neeberg, Schulzenreihe aus Richtung FFW in Richtung Wasser (10 km/h)

**340 Fahrzeuge** 14,02 % bis 10 km/h  
85,98 % über 10 km/h

15.06. bis 22.06.2011 Hohendorf OT Pritzier, Grüner Weg in Richtung Schalense (30 km/h)

**571 Fahrzeuge** 67,27 % bis 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
12,10 % 34 - 40 km/h  
11,55 % 41 - 50 km/h  
6,43 % 51 - 60 km/h  
2,65 % 61 - 70 km/h

09.09. bis 19.09.2011 Paschenberg in Richtung WOWI (50 km/h)

**2.237 Fahrzeuge** 88,83 % bis 30 km/h  
9,91 % 31 - 40 km/h  
1,26 % 41 - 50 km/h

22.06. bis 29.06.2011 Hohendorf OT Pritzier, Grüner Weg aus Richtung Schalense in Richtung Pritzier (30 km/h)

**1.361 Fahrzeuge** 41,17 % bis 33 km/h (3 km/h Toleranzbereich)  
15,75 % 34 - 40 km/h

19.09. bis 28.09.2011 Bahnhofstraße, Höhe Musikschule in Richtung Bahnhof (50 km/h)

**15.205 Fahrzeuge** 12,02 % bis 30 km/h  
27,59 % 31 - 40 km/h  
45,52 % 41 - 50 km/h  
10,12 % 51 - 55 km/h (5 km/h Toleranzbereich)  
3,28 % 56 - 60 km/h  
1,47 % 61 - 70 km/h

28.09. bis 06.10.2011 Am Fischmarkt in Richtung B 111 (30 km/h)

**3.562 Fahrzeuge**    **74,20 % bis 30 km/h**  
                           **10,35 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
                           **12,16 % 34 - 40 km/h**  
                           **3,29 % 41 - 50 km/h**

06.10. bis 03.11.2011 Am Fischmarkt in Richtung Bleichstraße (30 km/h)

**8.650 Fahrzeuge**    **82,84 % bis 30 km/h**  
                           **7,10 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
                           **7,91 % 34 - 40 km/h**  
                           **2,15 % 41 - 50 km/h**

03.11. bis 09.11.2011 Schusterstr. in Richtung Burgstr., gegenüber Friseur (30 km/h)

**7.677 Fahrzeuge**    **96,70 % bis 30 km/h**  
                           **1,99 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
                           **1,31 % 34 - 40 km/h**

09.11. bis 17.11.2011 Heberleinstraße hinter Einmündung Ernst-Thälmann-Straße in Richtung Schule (30 km/h)

**5.506 Fahrzeuge**    **59,06 % bis 30 km/h**  
                           **15,11 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
                           **19,42 % 34 - 40 km/h**  
                           **5,85 % 41 - 50 km/h**  
                           **0,56 % 51 - 60 km/h**

17.11. bis 24.11.2011 Heberleinstraße hinter Einmündung Ernst-Thälmann-Straße in Richtung Schule (30 km/h)

**5.605 Fahrzeuge**    **59,63 % bis 30 km/h**  
                           **15,00 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
                           **18,63 % 34 - 40 km/h**  
                           **6,00 % 41 - 50 km/h**  
                           **0,74 % 51 - 60 km/h**

24.11. bis 01.12.2011 Heberleinstraße in Richtung Saarstraße (30 km/h)

**3.312 Fahrzeuge**    **66,83 % bis 30 km/h**  
                           **13,51 % 31 - 33 km/h** (3 km/h Toleranzbereich)  
                           **14,16 % 34 - 40 km/h**  
                           **4,60 % 41 - 50 km/h**  
                           **0,91 % 51 - 60 km/h**

---



---

## Aus den Städten und Gemeinden

---



---

### Stadt Wolgast

---

#### Einladung - Bürgerhaushalt 2012

##### Anregen - Diskutieren - Mitgestalten!

Es geht in die nächste Runde des „Bürgerhaushaltes“. Jeder Bürger kann mitreden und entscheiden bei der positiven Entwicklung in seinem Wohngebiet oder Ortsteil. Wir legen großen Wert darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger informiert werden und sich an der Diskussion um die Entwicklung der Stadt/ Ortsteile beteiligen und eigene Vorschläge einreichen, was am Haushaltsplan geändert werden sollte oder könnte. Das nennt man dann „Bürgerhaushalt“, ein offenes und transparentes Verfahren für die Bürger der Stadt, für die ja Politik gemacht wird - für die die Verwaltung arbeitet.

#### Deshalb bieten wir folgende Termine für eine Diskussionsrunde in Ihren Wohngebieten/Ortsteilen an:

- 01.03.12** Kuttersegelklub Blau-Weiß  
Wolgast,  
Vereinsgebäude, Mahlzower  
Straße 33 (Bereich Mahlzow)
- 05.03.12** Kornspeicher,  
Burgstraße 6 a (Bereich Wolgast  
Altstadt)
- 12.03.12** Sportforum, Am Stadion 1 (Bereich Wolgast Süd)
- 13.03.12** Anglergaststätte  
„Dreilindengrund“ (Bereich Tannenkamp)
- 14.03.12** Stadtbibliothek,  
Hufelandstraße 2 (Bereich Wolgast Nord)
- 27.03.12** Feuerwehrgebäude,  
Wahlendower Straße 2 (OT Buddenhagen)
- 28.03.12** Landgasthof „Neue Heimat“,  
Hohendorfer Chaussee 59 (OT Hohendorf/  
OT Zarnitz)
- 29.03.12** Jugendklub, Seitenweg (OT Pritzier)
- 02.04.12** - Jugendklub, Dorfstraße (OT Schalense)

Alle Veranstaltungen beginnen um **18:00 Uhr**.

Ich freue mich auf angeregte Diskussionen, Vorschläge und eine zahlreiche Teilnahme.



Stefan Weigler  
Bürgermeister

#### Spielerturnier der Senioren im OT Buddenhagen



Fotos: Karl-Heinz Rambow

Traditionell sind die Senioren aus dem OT Buddenhagen im Januar zu einem Spielerturnier eingeladen. Das Turnier umfasst Würfelspiele (Mensch ärgere dich nicht), Rommé und Skat.

Nach vorheriger Anmeldung trafen sich die Teilnehmer am 11. Januar 2012. An zwei Tischen zu je vier Personen wurde gewürfelt, an zwei weiteren Tischen zu je vier Personen wurde Rommé gespielt und an einem Tisch mit drei Personen wurde Skat gespielt. Obwohl es ein unterhaltsamer Nachmittag war, war doch jeder bestrebt, eine gute Platzierung zu erreichen. Die Preise waren jedoch so bemessen, dass sich jeder einen Preis aussuchen konnte und somit nicht mit leeren Händen nach Hause gehen musste. Wir hoffen, dass dies nicht das letzte Spieleturnier gewesen ist und sind gespannt auf das Nächste.

## Veranstaltungsplan der Senioren für die Monate Februar/März 2012

- 15.02.12** Singenachmittag, anschließend Spielnachmittag  
**20.02.12** Fahrt mit dem Bus nach Rövershagen - „Eiszeit in Rövershagen“-  
 Abfahrt Bushaltestelle Buddenhagen. Fahrpreis für den Bus: 10,00 EUR.  
 Teilnehmer sollten sich bis Jahresende 2011 bei Frau I. Behlau  
 Tel. 201149 gemeldet haben.  
 Abfahrtstermin wird gesondert bekannt gegeben.  
 Ansprechperson: Frau **I. Behlau**
- 12.02.12** **Der Hohendorfer Carnevalsclub lädt zur „Närrischen Zeit“**  
**um 14:30 Uhr im Gasthof „Neue Heimat“ ein.**  
**Motto: „Im Land der Träume“**
- 29.02.12** Singenachmittag, anschließend Spielnachmittag  
**07.03.12** Singenachmittag, anschließend Spielnachmittag  
**14.03.12** Frauentagsfeier der Senioren im Feuerwehrhaus  
 Beginn: **15:00 Uhr**  
 Ansprechpersonen: Frau **R. Kamradt** u. **S. Borchardt**  
 Herr **J. Roßner** u. **K.-H. Rambow**

Fallen Freilandveranstaltungen durch Regenwetter aus, so besteht die Möglichkeit eines Spielnachmittags im Feuerwehrhaus.

**Jeden Dienstag um 15:00 Uhr treffen sich unter Leitung von Frau I. Behlau die Senioren zur sportlichen Betätigung im Feuerwehrhaus. Die Singenachmittage finden jeweils um 14:30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Die Spielnachmittage finden um 15:30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Sollten sich Änderungen ergeben, so werden diese rechtzeitig mündlich oder durch Aushang bekanntgegeben.**

**Nochmals zur Kenntnis: Versicherungsmäßig hat sich jede teilnehmende Person selbst abzusichern. Die Ansprechpersonen übernehmen keinerlei Haftung.**

## Rückblick auf Bürgerservice der Verwaltung am 17.01.2012

Durch die Fusionierung von Buddenhagen, Hohendorf und Wolgast sind auf die Bürgerinnen und Bürger einige Neuerungen zugekommen, wie z. B. die Änderung der Adresse in der Zulassungsbescheinigung Teil I. Diese Änderung wurde und wird durch die Zulassungsbehörde des Landkreises, Spantekower Landstraße 35 in Anklam vorgenommen.

Im Amtsboten vom 21.12.2011 wurden die Bürgerinnen und Bürger darauf hingewiesen, dass die Verwaltung am 17.01.2012 im ehemaligen Gemeindebüro (Bürgerbüro) Hohendorf einen speziellen Service einrichtet.

Hier bestand die Möglichkeit, die Zulassungsbescheinigung mit den entsprechenden Unterlagen im Büro abzugeben.

Gut vorbereitet starteten die Angestellten der Stadtverwaltung Wolgast, Frau Bohl, Frau Schoknecht und Frau Liese in diesen Servicetag, der sehr gut angenommen wurde. So wurden in

der Zeit von 7:30 - 19:00 Uhr insgesamt 233 Anträge auf Zulassungsänderung entgegengenommen. Insgesamt nutzten 88 Personen dieses Angebot, davon 7 aus dem Ortsteil Buddenhagen und eine Bürgerin aus Wolgast. Der Warteraum war zwischenzeitlich gut gefüllt, die Bürger kamen ins Gespräch und reagierten mit Verständnis, wenn es etwas länger dauerte, weil ein technisches Problem gelöst werden musste.

Die Fachdienstleiterin Öffentliche Sicherheit und Ordnung Frau Bohl konnte im direkten Kontakt mit Herrn Freitag von der Zulassungsstelle in Anklam zügig spezielle Fragen telefonisch abklären. Am 18.01.2012 wurden die Zulassungen in Anklam geändert. Bereits am 19.01.2012 ab 11.00 Uhr konnten diese aus dem Bürgerbüro Hohendorf wieder von den Bürgern entgegen genommen werden. Wenn auch viele Bürger über die Kosten der Umschreibung, die der Landkreis von Ihnen forderte, mit Unverständnis und Ärger reagierten, so bedankten sie sich im Bürgerbüro für diesen Service.



(Foto: B.L.)

## Kulturelle & sportliche Veranstaltungen 2012

### März

- 9. März** Konzert mit Teilnehmern um Wettbewerb „Jugend musiziert“  
 Beginn: 17:00 Uhr
- 10. März** Lesung Schriftstellerin Martino Rellin  
 „Klar bin ich eine Ost-Frau“  
 Stadtbibliothek Wolgast  
 Beginn: 19:00 Uhr
- 30. März** Konzertlesung mit Dirk Zöllner  
 Vorstellung seiner Biografie  
 „Die fernen Inseln des Glücks“  
 Stadtbibliothek Wolgast  
 Beginn: 19:00 Uhr

## Sprechzeiten des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Hohendorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Hohendorf, Zarnitz, Pritzier und Schalense, als Vorsitzender der Ortsteilvertretung führe ich Bürgersprechstunden durch. In den Monaten Februar und März finden diese ausschließlich im Bürgerbüro Hohendorf 14-täglich dienstags in der Zeit von **16:00 - 17:00 Uhr** statt.

**21.02.2012, 06.03.2012, 20.03.2012**

Hans-Jörg Knuth  
 Vorsitzender OtV

**Stadt Lassan**

Feuerwehr Lassan  
Anklamer Str. 16

17440 Lassan

Lassan,

**Bewerbung um das Ehrenamt des Gemeindeführers und des Stellvertreters  
der FFW Lassan**

Ich

Name, Vorname

Wohnhaft (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)

erkläre mich bereit,

zur Wahl als Gemeindeführer

zur Wahl als Stellvertreter des Gemeindeführers

anzutreten. Ich bin mindestens 4 Jahre im aktiven Dienst, verfüge über die persönliche und fachliche Eignung für das Amt und habe die erforderlichen Lehrgänge besucht. / Ich erkläre mich bereit die erforderlichen Lehrgänge innerhalb von 2 Jahren nach der Wahl zu besuchen\*.

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Kandidatur des Kameraden für die Wahl zum Gemeindeführer.

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_
- 4. \_\_\_\_\_
- 5. \_\_\_\_\_

**Der Bürgermeister**

Stadt Lassan, Der Bürgermeister, F. Gransow, Am Markt 9,  
17440 Lassan

**Ausschreibung**

An die Kameradinnen und Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Lassan

Datum: 01.02.2012

Gemäß § 12 des Brandschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der zur Zeit geltenden Fassung wählen die aktiven Mitglieder der Gemeindefeuerwehr aus ihrer Mitte für 6 Jahre den Gemeindeführer und seinen Stellvertreter.

Gemäß § 12 Abs. 2 ist wählbar, wer

- a) mindestens 4 Jahre aktiv einer Freiwilligen Feuerwehr angehört hat
- b) die persönliche und fachliche Eignung für das Amt besitzt
- c) die für das Amt erforderlichen Lehrgänge besucht oder sich bei der Annahme der Wahl zur Teilnahme verpflichtet
- d) das 59. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Nach § 12 Abs. 3 bedarf die Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters der Zustimmung der Stadtvertretung.

Gemäß § 12 des Brandschutzgesetzes werden daher die aktiven Feuerwehrmitglieder aufgefordert, Wahlvorschläge schriftlich einzureichen. Die Wahlvorschläge sind gemäß § 12 Abs. 2 von mindestens 5 aktiven Mitgliedern zu unterzeichnen. Die Einreichungsfrist endet am 17.02.2012, 12:00 Uhr. Die Vorschläge sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Wahl des Wehrlführers/Stellvertreters“ zu versehen und beim Bürgermeister, Herrn Gransow, im Rathaus einzureichen.

Gransow

**Bürgermeister**

**Buswarteunterstand in Waschow**

Nachdem sich Busfahrgäste in Lassan bereits als Weihnachtsgeschenk über eine überdachte Bushaltestelle in der Vahlstraße freuen konnten, erhielten nun die Waschower am 17. Januar 2012 einen modernen Warteunterstand vom Typ „Bad Saarow“. Insbesondere aber unsere Fahrschüler dürften sich darüber freuen, denn ein Warten auf den Bus bei Wind und Wetter wird so der Vergangenheit angehören. Mitarbeiter des Metallbaubetriebes „MVL“ aus Fürstenwalde sorgten mit Kompetenz und Fachwissen für die Aufstellung der neuen Unterstände im Auftrag der Firma Mabeck. Im Bild sind Alfred Mewes und Carsten Lüttschager bei zur Abwechslung sonnigem Winterwetter bei Montagearbeiten am Dach zu sehen. Die Rückwand wird dann noch mit Holz und die Seitenwände mit ESG-Verglasung sowie mit Sitzgelegenheiten versehen.

rade

**Vereine****High School Aufenthalte  
und Feriensprachreisen**

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

**Schulwahlprogramme (neu ab Sommer 2012)**

Neben dem Wahlprogramm in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, am **Schulwahlprogramm in den USA** teilzunehmen. Dieses Programm hat im Gegensatz zum klassischen USA-Programm den Vorteil, dass man sich direkt eine Schule in attraktiven Regionen der USA (z. B. in Kalifornien oder Florida) aussuchen kann. Somit können persönliche Vorlieben, Interessen und Hobbys berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele der Schulen in diesem Programm Schüler bereits ab 14 Jahren aufnehmen (im klassischen USA-Programm ist das Mindestalter 15 Jahre).

Wer ab Sommer 2012 im Ausland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Auf der Website [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de) kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

## Feriensprachreisen für Schüler

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2012** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Dover** und **Bournemouth**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Außer den Feriensprachreisen für Schüler bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurse oder Business English) an.

**Kostenloses Informationsmaterial** zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:

**TREFF - International Education e. V.**, Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen

Tel.: 07121 696696-0, Fax.: 07121 696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

## Großer Kleiderbasar in der Grundschule Wolgast

Der Schulverein der Grundschule Wolgast veranstaltet wieder einen großen Kleiderbasar Frühling/Sommer im Gebäude am Paschenberg. Verkauft wird am Samstag, dem 3. März 2012 von 10:00 bis 13:00 Uhr. Zur Auswahl steht wieder vieles zum Schnäppchenpreis: Kleidung (Frühling/Sommer), Spielzeug, fahrbare Untersätze u. v. m. Ein kleines Café lädt wieder mit frisch gebackenem Kuchen zum Verweilen ein.

Alle Verkäufer können sich ab sofort unter folgender E-Mail anmelden: Kindersachenbasar-2010@web.de. Dort gibt's auch noch weitere Infos. Der Schulverein würde sich über eine rege Beteiligung wieder sehr freuen. Vom Verkaufserlös kommen 10 % den Kindern der Grundschule Wolgast zugute.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiterin Susann Völz

**Für alle Empfänger von Hartz IV, Wohngeld und Sozialhilfe**



**Nutzen Sie den**

**kostenlosen Stromspar-Check**

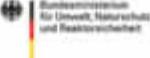
**der Stromsparhelfer der Caritas!**

**Senken Sie Ihre Kosten für: Strom, Heizung, Kalt- und Warmwasser !**  
**Erhalten Sie von uns kostenlos Einspargeräte im Wert von bis zu 70 €.**

**Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns!**

**Stromspar-Check  
Caritas Vorpommern  
Schülerberg 2  
17389 Anklam  
Tel.: 03971 - 211687  
Stromspar-check@caritas-vorpommern.de**

Eine Gemeinschaftsaktion von:  

Gefördert durch:  

## Demokratischer Frauenbund e. V.

Heberleinstr. 4  
17438 Wolgast  
Tel.: 03836 202664



### Allgemeine Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 10:00 - 16:00 Uhr

### Wir laden ein zum Frauentreff

#### Was wollen wir?

Das Ziel unserer Arbeit besteht darin, Mitbürgerinnen und Mitbürger die Orientierung im täglichen Leben zu erleichtern, Rat-suchenden Hilfe und Unterstützung zu geben:

- durch Beratungs- und Informationsveranstaltungen (z. B. zum Familien- und Sozialrecht, zu Versicherungsfragen, zur Rentenversicherung, zu sozialen Leistungen ...)

Montag bis Donnerstag können Schulkinder nach dem Unterricht betreut werden. Aber auch stundenweise Kinderbetreuung (z. B. bei Ämtergängen, Arztbesuchen u. ä.) ist möglich.

### Öffnungszeiten Infothek/kostenlose Bibliothek:

Montag - Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr

### Frauenfrühstück von 09:00 - 11:00 Uhr im Monat Februar 2012

- 14.02.2012** Kegeln im Sportforum von 10:00 bis 11:30 Uhr
- 21.02.2012** Wir feiern Fasching
- 28.02.2012** Wir fahren nach Zempin, gehen am Strand spazieren und besuchen die „Wikinger“-Gaststätte

Jeden Donnerstag:  
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Handarbeitszirkel

## Der „Kreativhof achten Art“ e. V.



### Mitglieder des Lassaner Kreativhofes „Achten Art“ auch in den Wintermonaten aktiv!

Monatlich treffen sich Mitglieder des heute 20-köpfigen Lassaner Vereins, dem auch Mitglieder bis hin nach Wolgast und Anklam angehören, zu Kreativnachmittagen in häuslichen Gemäuern, da die vereinseigenen Räume in den kalten Jahreszeiten auf Grund fehlender Beheizung nicht genutzt werden können. „Uns macht es Spaß, nicht im einsamen Kämmerlein, sondern uns gemeinsam kreativ ausleben zu können. Das war schon zu Mutters und Großmutters Zeiten so, als es noch keine modernen Kommunikationsmöglichkeiten, geschweige denn Fernseher gab“ so Vereinsmitglied Heike Tauber.



Diesmal ging es um Serviettentechniken - in der heimischen Küche von Vereinsvorsitzender Rita Studier (im Bild rechts) in Waschow, aber auch Trockenfilzen, Maltechniken, Häkeln, Stricken und anderes mehr stehen auf dem Kreativprogramm.

Nach Saisoneroöffnung werden dann die mit viel Liebe hergestellten Artikel zum Kauf angeboten und die gern gesehenen Gäste des Kreativhofes zum Mitmachen animiert. Die Idee, einen eigenen Verein zu gründen, wurde vor 3 Jahren im Zuge einer Aktion von Kunst Offen geboren, als einige der heutigen Mitglieder merkten, dass bei vielen Bürgern der Stadt und Umgebung noch nicht erkannte Potentiale schlummerten. Seitdem sind die Aktivitäten des Vereins aus dem kulturellem Leben in der Stadt Lissan und darüber hinaus nicht mehr wegzudenken.

rade

### Mitglieder des Lissaner Kreativhofes „Achtern Art“ auch in den Wintermonaten aktiv!

Monatlich treffen sich Mitglieder des heute 20-köpfigen Lissaner Vereins, dem auch Mitglieder bis hin nach Wolgast und Anklam angehören, zu Kreativnachmittagen in häuslichen Gemäuern, da die vereinseigenen Räume in den kalten Jahreszeiten auf Grund fehlender Beheizung nicht genutzt werden können. „Uns macht es Spaß, nicht im einsamen Kämmerlein, sondern uns gemeinsam kreativ ausleben zu können. Das war schon zu Mutters und Großmutter's Zeiten so, als es noch keine modernen Kommunikationsmöglichkeiten, geschweige denn Fernseher gab“ so Vereinsmitglied Heike Tauber. Diesmal ging es um Serviettentechniken in der heimischen Küche von Vereinsvorsitzender Rita Studier in Waschow, aber auch Trockenfilzen, Maltechniken, Häkeln, Stricken und anderes mehr stehen auf dem Kreativprogramm. Nach Saisoneroöffnung werden dann die mit viel Liebe hergestellten Artikel zum Kauf angeboten und die gern gesehenen Gäste des Kreativhofes zum Mitmachen animiert. Die Idee, einen eigenen Verein zu gründen, wurde vor 3 Jahren im Zuge einer Aktion von KUNSTOFFEN geboren, als einige der heutigen Mitglieder merkten, dass bei vielen Bürgern der Stadt und Umgebung noch nicht erkannte Potenziale schlummerten. Seitdem sind die Aktivitäten des Vereins aus dem kulturellem Leben in der Stadt Lissan und darüber hinaus nicht mehr wegzudenken.

rade

### DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



#### Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17      Tel.:    03971 200320  
17389 Anklam        Fax:    03971 240004  
www.drk-ovp.de      E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

**Auch Sie können dabei sein!**  
**Kommen Sie doch einfach mal vorbei!**  
**Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.**  
**Wir brauchen Sie!**

#### DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in **Wolgast:** am **10. März 2012**  
im Schulungsraum in der DRK-Kita „Anne Frank“, Pestalozzistraße 44  
in der **Zeit von 8:30 bis 16:00 Uhr,**

in **Anklam:** am **25. Februar 2012 - ohne Voranmeldung**  
DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17  
(Schulungsraum) in Anklam  
in der **Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr,**

in **Greifswald:** am **18. Februar 2012** sowie  
am **03. März 2012**  
Spiegelsdorfer Wende, Haus 5  
in der **Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr** statt.

Anmeldungen und Informationen unter:  
Telefon: 03834 822839 oder  
E-Mail: Bildungszentrum@drk-ovp.de

### Spende Blut beim DRK



Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Wolgast findet am **12. März 2012 von 14:00 bis 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus Wolgast, Chausseestraße 46 statt.

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Anklam finden am **08. März 2012 in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr** in der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17 statt.

**Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!**

### DRK-Kita „Anne Frank“ Wolgast lädt zum Tag der offenen Tür ein.

*Ich bin klein und ich bin schlau,  
kenne meinen Körper bald genau!*

Das ist das Motto in einigen Gruppen der DRK-Kita „Anne Frank“ Wolgast.

Schon lange können die Kinder laufen, klettern, springen u. v. m. Ihre Hände setzen sie vielseitig ein, „begreifen“ mit ihnen die Welt jeden Tag aufs Neue. Das kleine Plappermäulchen steht kaum still und überhäuft die Erzieherinnen mit vielen Fragen. Kurz gesagt, die Kinder haben es schon recht gut gelernt, ihren Körper beim Entdecken und Erforschen ihrer Umwelt einzusetzen. Gemeinsam gehen wir einen Schritt weiter und geben den Kindern die Gelegenheit, ihren eigenen Körper noch intensiver zu entdecken. Entsprechend dem Alters- bzw. Entwicklungsstand der Kinder ergründen wir nicht nur alle äußerlichen Körperteile, sondern schauen auch in unseren Körper hinein und lernen somit richtige Körperfunktionen kennen.





Die Kinder erfahren auf spielerische Art und Weise, durch kreatives Tätigsein, Gesprächsrunden, Lieder, Geschichten, Bewegungsangebote ... Wissenswertes über ihren eigenen Körper.

Auf dieser recht spannenden Reise werden die Erzieherinnen entstehende Fragen kindgerecht aufgreifen und beantworten. Gleichzeitig eröffnen sie den Kindern die Möglichkeit, den eigenen Körper auszutesten, Körperkräfte zu messen, Erfahrungen mit dem Körper zu machen. Sie können dadurch eigene Wünsche und Bedürfnisse erkennen, auf die Signale des Körpers hören und äußern, was ihnen gut tut und was nicht.

Wer mehr von unserer Kita (Pestalozzistraße 44) wissen möchte, kann sich **am 13.03.2012 zum Tag der offenen Tür in der Zeit von 8:00 - 12:00 Uhr** einen Einblick in unsere vielseitige pädagogische Arbeit verschaffen.

Am Samstag, **10.03.2012** findet *zum fünften Mal* die EhrenamtMesse in Mecklenburg-Vorpommern statt. Für die Regionen Greifswald, Ostvorpommern von **11:00 Uhr bis 16:00 Uhr** in **Greifswald, Mensa am Wall, Am Schießwall 1 - 4**.

**EHRENAMT  
MESSEN**  
Mecklenburg-Vorpommern

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der genannten Regionen sind ganz herzlich eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen und sich über folgende Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeiten zu informieren:

- |                        |                                      |
|------------------------|--------------------------------------|
| - Soziales             | - Sport                              |
| - Kultur               | - Lebenslanges Lernen                |
| - Gesundheit           | - Sponsoring                         |
| - Rettungswesen        | - Dienstleister für Ehrenamtlichkeit |
| - Natur/Umwelt/Technik |                                      |
| - Eine Welt            |                                      |

Alle Vereine und Verbände, die sich für eine Teilnahme an dieser Messe interessieren, können sich beim DRK-KV OVP e. V. Breitenausbildung, Frau Klotz, Spiegelsdorfer Wende Haus 5, 17491 Greifswald, Tel. 03834 822839, E-Mail: klotz@drk-ovp.de oder [www.ehrenamt-messen.de](http://www.ehrenamt-messen.de) melden.

## Lassaner Schützen-Compagnie 1763 e. V.

### Jahreshauptversammlung der Schützencompagnie 1763 Lassan

Vergangenen Samstag trafen sich im vereinseigenen Schützenhaus in den Lassaner Anlagen die Schützinnen und Schützen der Lassaner Schützen Compagnie 1763 e.V. zu ihrer ersten Jahreshauptversammlung im Jahr 2012. Herzlich begrüßter Gast war die Geschäftsführerin des Kreissportbundes OVP, die den anwesenden 25! von 28 Mitgliedern zählenden die besten Wünsche des Kreissportbundes überbrachte.

In seinem Bericht des Vorstandes würdigte Vorsitzender Jörg Köppen das Engagement der Mitglieder des Vereins. So ge-

stalteten sie u. a. aktiv das 30. Hafenfest der Stadt Lassan mit, nahmen mit einem eigen kreierten „Bild“ am Festumzug teil und beteiligten sich an der sich schon in der Stadt bewährten Durchführung der jährlichen Ferienpassaktion.

Neben der wichtigsten Erfüllung der Aufgaben des Vereins, der Vorbereitung und Durchführung von Schießwettkämpfen, nahmen Werterhaltungs- und Pflegemaßnahmen am Schützenhaus und an den Schießanlagen einen wichtigen Platz in der Vereinstätigkeit ein. Dies, so Köppen am Telefon, wird auch in diesem Jahr einen zentralen Platz einnehmen! So ist es unbedingt notwendig, die Wurfanlage auf dem Trap-Schießstand auf Vordermann zu bringen, um einen reibungslosen Betrieb in diesem Jahr sicher zu stellen.

Schießleiter Axel Hanneforth wertete in seinem Bericht die Teilnahme an den jeweils 7 stattgefundenen Pokalwettkämpfen beim KK und Trap Schießen als positiv aber durchaus ausbaufähig ein. Durchschnittlich nahmen an den Wettkämpfen zwischen 8 bis 12 bzw. 10 bis 15 Sportschützen, auch anderer Vereine, teil.

Höhepunkt im Leben des Vereins war naturgemäß das Königsschießen am 4. Juni 2011 und die anschließende Proklamation des Hofstaates.

Ein Highlight der Veranstaltung war die Vorstellung eines weiteren Teils der vereinseigenen Chronik unter dem Motto: „Zeitzeugen berichten“. Dieser und die bereits erschienenen Teile der Chronik können käuflich erworben werden! Interessenten melden sich bitte bei Hildegard Hanneforth, Tel.: 038374-80555 in Lassan.

Abschließend wurden Jörgen Hofmann und Siegfried Rudolph für 15 bzw. 10 jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und entsprechendem Anstecker geehrt. Weitere 7 Mitglieder erhielten Urkunden für herausragende Vereinstätigkeit.

rade



## Schützen begannen Saisonauftakt 2012

Vergangenen Samstag begannen die Schützen der Lassaner Schützen Compagnie 1763 e. V. mit dem Neujahrspokalschießen KK-Gewehr bei leichtem Schneefall auf ihrer Anlage im Triener Bruch die diesjährige Schießsaison.

Den 1. Platz erkämpfte sich Axel Hanneforth mit 164 von 200 möglichen Ringen, knapp gefolgt von Sebastian Kurth mit 138 Ringen und Helmut Ehrenberg mit 136 Ringen.

Auch die weiblichen Schützinnen standen bei dem Ausscheid ihren Mann, bzw. Frau: So belegte Kerstin Ehrenberg mit 132 Ringen den 4. Platz und verwies die amtierende Schützenkönigin Viola Krüger, welche 128 Ringe schoss, auf den 5. Platz.

Geschossen wurde mit 6mm Munition auf eine Entfernung von 50 Meter auf 10-er Scheiben, stehend, aufliegend mit KK-Gewehren.



## Schwimmverein „Baltic“ 1993 e. V. Wolgast

### 11 erfolgreiche Schwimmer für Usedom

Am Samstag, dem 21.01., fuhren 11 Schwimmer des WSV Baltic nach der Winterpause zu ihrem ersten Schwimmwettkampf im Jahre 2012. Und es war gleich ein großer Brocken, nämlich das Winterschwimmfest des PSV Stralsund im Hansedom Stralsund. Hier galt es, sich mit weit mehr als 200 Schwimmern aus den Regionen Neubrandenburg, Greifswald, Stralsund, Rostock und Schwerin im sportlichen Wettkampf zu messen. Bei den mitgereisten Herren war Robert Mahn mit fünf ersten Plätzen erfolgreich. Auch Johann Breitsprecher, der zum ersten Mal an einem Schwimmwettkampf teilnahm, erkämpfte sich auf Anhieb jeweils Platzierungen unter den ersten 10. Bei den Damen erzielte Hannah Uehlinger neben Platzierungen zwei erste und zwei zweite Plätze.

Julia Zentes erreichte neben vorderen Platzierungen einen Podestplatz mit ihrem dritten Platz über 100 m Lagen.

Und auch Anne Oestreich landete mit ihren Platzierungen unter den ersten zehn. Im gesamten Team herrschte ein toller Mannschaftsgeist, so dass man sich stets gegenseitig während der Wettkämpfe lautstark anfeuerte.

Auch dies mag dazu geführt haben, dass es allen 11 Schwimmern gelang, ihre Meldezeiten teilweise um mehrere Sekunden zu verbessern. Antonia Preuß verbesserte sich über 100 m Lagen um ganze zwei Sekunden. Willi Block gelang es, sich über 50 m Freistil um 3 Sekunden zu verbessern. Willi Domscheit erkämpfte sich über 50 m Freistil einen siebten Platz, Julia Preuß über 50 m Schmetterling einen achten Platz, Leah Maria Mahn einen achten Platz über 50 m Freistil und Paula Preuß einen neunten Platz über 100 m Lagen als jeweils beste Platzierung. Für dieses insgesamt gute Abschneiden an diesem ersten großen Meilenstein des Jahres 2012 gilt auch ein Dank den Trainern, die Woche für Woche in Zinnowitz an der Kondition und der Technik der Schwimmer feilen. Und auch dem PSV Stralsund muss ein großes Lob für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf solch eines großen gut neunstündigen Wettkampftages ausgesprochen werden.

## Volkssolidarität - Ortsgruppe Hohendorf



### Veranstaltungsplan für alle Senioren aus dem Gemeindebereich und für Mitglieder der Volkssolidarität der Ortsgruppe Hohendorf

#### Monat März 2012

- |                      |   |
|----------------------|---|
| Freitag<br>02.03.12  | <b>Einkaufsfahrt zum REAL nach Greifswald</b><br>Abfahrt ist um 8:30 Uhr von Hohendorf<br>Anmeldungen bitte bis zum 23.02.2012 abgeben.   |
| Mittwoch<br>07.03.12 | <b>Gilt auch für Wolgast und Buddenhagen</b><br><b>Kinotag in Zinnowitz</b><br>Treffpunkt ist um 13:15 Uhr der Bahnhof in Hohendorf<br>Im Kino Zinnowitz angekommen, wird gemütlich Kaffee getrunken und der selbst gebackene Kuchen aus der Begegnungsstätte der VS Zinnowitz verkostet.<br>Danach beginnt die Kinovorstellung. Den Film können Sie 7 Tage vorher bei mir erfragen, dann erhalte ich die Mitteilung von Zinnowitz.<br>Bitte anmelden bis zum 23.03.2012 und 9,50 EUR vorab bezahlen. Im Preis enthalten ist die Zugfahrt, Eintritt Kino und Kaffee & Kuchen. |
| Samstag<br>10.03.12  | <b>Frauentagsfeier im Landgasthof „Neue Heimat“ in Hohendorf</b><br>Beginn ist um 14:00 Uhr<br>Eingeladen sind die Seniorinnen der Ortsteile Hohendorf, Pritzier, Schalense und Zarnitz, sowie unsere Mitglieder der VS, auch die männlichen.   |

Es wird ein umfangreiches Programm für den Nachmittag geboten wie Modenschau mit Verkauf, Kaffeetrinken, Musik zur Unterhaltung und zum Tanz mit Horst Bohl, sowie kleinen Überraschungen.

Der Bus von MUK. - Transporte beginnt um 12:45 Uhr in Schalense und Pritzier, um 13:15 Uhr in Zemitz mit Halt in Seckeritz, Hohensee und Zarnitz. Bei Bedarf hält der Bus auch an der Haltestelle in Hohendorf/Schule.

Bitte beachten Sie, dass die rechtzeitige Anmeldung bis zum 23.02.2012 auch für den Bus dringend erforderlich ist. 3,00 EUR sind beim Fahrer für den Transport Hin- und Rückfahrt zu entrichten (bitte passend mitbringen).

Donnerstag  
15.03.12

**Kegeln in Hanshagen**

Abfahrt ist um 14:30 Uhr von Zemitz bzw. von Hohendorf/LPG

Wir wollen uns natürlich erst wieder Kaffee & Kuchen schmecken lassen, bevor wir beim Kegeln wetteifern. Mit einem Abendimbiss wollen wir die Veranstaltung ausklingen lassen.

Anmeldungen und Bezahlung bitte bis zum 23.02.2012

Donnerstag  
22.03.12

**Spielnachmittag im Landgasthof „Neue Heimat“ in Hohendorf**

Beginn ist um 14:00 Uhr mit gemeinsamer Kaffeetafel. Danach können Sie verschiedene Brett- und Kartenspiele spielen.

Anmeldungen bitte bis zum 23.02.2012

25.03.12

**Frühlingsgala in der Hufelandhalle Wolgast**

Beginn ist 15 Uhr. Unsere Karten sind verkauft, Sie können in der Wolgast-Info noch Karten erwerben. Der Bus fährt um 14:00 Uhr ab Hohendorf dann Schalense und Pritzier für 4,00 EUR.

Mittwoch  
28.03.12

**Theaterbesuch in Anklam**

inklusive Kaffeegedeck

Gespielt wird: „Die Olsenbande dreht durch“

Der Preis für die Eintrittskarte und das Kaffeegedeck beträgt 13,00 EUR, dazu kommt noch die Busfahrt. Die Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen bitte bis zum 23.02.2012 abgeben.

Die Anmeldescheine können Sie im Bürgerbüro, Hohendorfer Chausseestraße 54, bei Frau Liese abgeben, telefonische Anmeldungen bitte unter 03836 203524

Anmeldeschein für Frau/Herr

Datum	02.03.	07.03.	10.03.	15.03.	22.03.	28.03.
Veranstaltung o. Fahrt	Real	Kino	Frauentag	Kegeln	Spielnachmittag	Theater Anklam
<b>Ja</b>	<input type="radio"/>					
<b>Nein</b>	<input type="radio"/>					

**Rückblick Neujahrskaffee am 02.02.2012**

Eingeladen waren die Senioren und alle Mitglieder der VS Ortsgruppe Hohendorf in den Landgasthof „Neue Heimat“. Dieser „Neujahrsempfang“ war, wie in der Vergangenheit, ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Hohendorf mit der Volkssolidarität und so stellte die Vorsitzende der OG, Gudrun Kurzmann, einen ganz wichtigen Aspekt an den Anfang ihrer Begrüßungsworte. Es hat in Hohendorf während aller vergangener Amtsperioden keinen Bürgermeister gegeben, der die Seniorenarbeit nicht aus vollem Herzen unterstützt hat. Es hat in der Vergangenheit nie geheißen, dass sind die Senioren der Gemeinde und dort die Mitglieder aus der Volkssolidarität, die Kräfte wurden gebün-

delt, um gemeinsam zum Wohle und aus Wertschätzung der Senioren aktiv zu sein und das kulturelle Leben auf dem Lande attraktiv zu gestalten. Frau Kurzmann wies in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die Pflicht der kommunalen Daseinsvorsorge hin, sie betonte aber gleichzeitig, dass die VS ihren Beitrag unter dem Motto „Gemeinsam - nicht einsam“, unterstützend zur kommunalen Arbeit leisten wird. Der Wunsch, diese jahrelange gute Zusammenarbeit auch nach der Fusion weiterzuführen, ging an unseren Bürgermeister Herrn Weigler, der neben dem Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Hans-Jörg Knuth und seinem 2. Stellvertreter Hans-Werner Lotz Gast der Veranstaltung war. Dieser griff, nachdem Herr Knuth seine Grußworte an die Teilnehmer gerichtet hatte, diesen Punkt auf und versprach, die generelle Unterstützung der Vereine. Weiterhin informierte er über die bevorstehenden Bürgergespräche in den Ortsteilen und über die Durchführung von Gesprächsrunden zum Bürgerhaushalt in den nächsten Monaten.



Bildnachweis: B. Liese

Als alle Begrüßungsworte gesprochen waren, wurde zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Danach stellten Frau Kurzmann und Frau Liese den gemeinsam erarbeiteten Veranstaltungskalender 2012 für die Mitglieder der VS OG Hohendorf und alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches vor. Jetzt waren alle eifrig beim Ankreuzen. Fragen wurden zu den einzelnen Angeboten beantwortet und auch gute Ideen und Vorschläge mit aufgenommen. Ein Exemplar wurde an Frau Liese zurückgegeben. Die anschließende Auswertung ermöglicht uns, eine vernünftige Planung und Kalkulation der Fahrten und Veranstaltungen vorzunehmen.

Weiterhin wurden in alter Tradition die berühmten Rätsel ausgeteilt und mit viel Spaß, Freude und Ergeiz wurde gerätselt. Auch Herr Weigler und Herr Lotz rätselten mit, zu den Gewinnern zählten sie zwar nicht, aber diese freuten sich über die von der VS spendierten Preise, die durch den Bürgermeister Weigler überreicht wurde.

Ein schöner Nachmittag, der offizielle Veranstaltungsbeginn 2012, ging zu Ende und alle waren froh, sicher durch den ersten Schnee nach Hause gekommen zu sein, auch Dank der vorbildlichen Fahrweise unserer Krafftfahrer.

**Gudrun Kurzmann und Birgit Liese**

**Anmerkung!**

Wenn wir schreiben: „Alle Senioren des Gemeindebereiches“ dann zählen auch Sie aus Buddenhagen, Mahlzow oder Wolgast dazu. Finden Sie ein Angebot aus dem Jahresplan, was Ihnen zusagt, rufen Sie Frau Liese im Bürgerbüro Hohendorf unter 03836 203524 an.

**Wanderfreunde Wolgast e. V.**

*Wanderungen im Februar 2012*

Samstag, den 18.02.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 14km Fahrt: Rucksackverpflegung	„Von hüben nach drüben“ Gisela Kerlikowsky 03836/202816 9:20 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Zinnowitz(Achterwasser)- Zempin(Ostsee)- Streckelsberg- Kaserow- Kôlpnase UBB
Montag, den 20.02.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 12 km Einkehr:	„Faschingstour“ Gerhard Rückart 0170/2108741 11:11 Uhr Historisches Rathaus Wolgast Wolgast- Dreilindengrund- Weidhof- Groß Ernsdorf- Wolgast Groß Ernsdorf „Zum Himmel“
Mittwoch, den 22.02.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 10 km Rückfahrt: Einkehr:	„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ Gerhard Rückart 0170/2108741 9:00 Uhr Thälmannplatz Wolgast Wolgast- Ziesä Berg- Hohendorf- Buddenhagen UBB Buddenhagen „Am Walde“
Samstag, den 25.02.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 16 km Fahrt: Rucksackverpflegung	„Winterliches Hinterland“ Gitta Hahn 03836/204219 9:20 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Pudzigla- Herrenweg- Deich- Neppermin- Stoben- Schmollensee UBB

*Wanderungen im März 2012*

Samstag, den 03.03.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 13 km Hin- / Rückfahrt: Einkehr:	„Wer kommt mit?“ Gisela Kerlikowsky 03836/202816 9:20 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Trassenheide- Karlshagen- Deich- Zecherin- Wolgast UBB Hafen Karlshagen „Fischhandel Elnke“
Donnerstag, den 08.03.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 15 km Hin- / Rückfahrt: Einkehr:	„Wir ehren unsere Frauen“ Arno und Ilse Schröder 038371/26266 13:20 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Trassenheide - Karlshagen- Wolgast UBB UBB möglich Karlshagen „Nordkap“ mit DIA- Show(Bilder 2011)
Samstag, den 10.03.12 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 12 km Rucksackverpflegung	„Bald ist der Winter vorbei“ Anna Neubauer 03836/602135 9:00 Uhr Rungehaus Wolgast Wolgast- Mülchow- Zecherin- Wolgast

**Volkssolidarität - Ortsgruppe Lassen**



**Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.**

Monat: Februar 2012  
 Treffpunkt: Lassen  
 Adresse: Schulstraße 5; 17440 Lassen  
 Telefon: Frau Trantow 0151 23420095

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
13.02.2012	Montag	14:00 Uhr	Rommé + Brettspiele
14.02.2012	Dienstag	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier des Monats Januar Bitte um Anmeldung!
15.02.2012	Mittwoch	13:00 Uhr	Skat
16.02.2012	Donnerstag	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
17.02.2012	Freitag	Abfahrt 13:00 Uhr	Fasching in Zinnowitz Kosten 12,- EUR

20.02.2012	Montag	14:00 Uhr	Fasching im Klub Bitte um Anmeldung bis zum 15.02.2012!
21.02.2012	Dienstag	14:00 Uhr	Chorprobe
22.02.2012	Mittwoch	14:00 Uhr	Kaffeeklatsch im Klub Anmeldung bis zum 17.02.2012!
28.02.2012	Dienstag	14:00 Uhr	Rommé + Brettspiele
29.02.2012	Mittwoch	14:00 Uhr	Seniorenachmittag Anmeldung bis zum 24.02.2012!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Klubteam!**

**BALTIC e. V. „Weiberwirtschaft“  
Hilfe bei der Arbeitssuche für Frauen  
und Männer ohne Job**



„Job Sprungbrett 2012“

**Chancenverbesserung für Ihren beruflichen Einstieg durch die Teilnahme am ergänzenden Arbeitsintegrationsprojekt**

**Wir bieten Ihnen an:**

1. gezielte Hilfe bei der Arbeitssuche und im Bewerbungsverfahren
2. Beratung in allen Fragen des täglichen Lebens
3. Seminare/Veranstaltungen

**kostenlos für arbeitslose Frauen und Männer in einer besonders schwierigen Situation**

(z. B.: Alleinerziehende, Frauen und Männer mit gesundheitlichen u. a. Hemmnissen, Nichtleistungsempfänger usw.)

**Information und Anmeldung:**

BALTIC e. V.  
 Spiegelsdorfer Wende H.2  
 17491 Greifswald  
 Montag bis Freitag von 8 - 15 Uhr

Kronwiekstr. 17  
 17438 Wolgast  
 Dienstag und Donnerstag  
 von 8 - 15 Uhr  
 und nach Terminvereinbarungen

03836 232862  
 03834 814905  
 Frau Nimz, Frau Wurch, Frau Landmesser

**Sonstiges**

**Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht**

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2012 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt. Die Jugendlichen kommen im Jahr 2012 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521 160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de  
www.freundeskreis-suedafrika.de

## Die Welt hinter Glas

...sind die Briefbeschwerer aus Glas als magisch schimmernde Glaskugeln, die wir gegenwärtig im Jugendhandwerkerhof der Alten Gutsanlage in Mölschow präsentieren.

Die private Sammlung von Frau Gertraude Ramlow und Herrn Thomas Reich zeigt die unberührbaren winzige Welten in sich bergenden Kunstwerke der Glasmacher, die früher einen durchaus wesentlichen Zweck auf dem Schreibtisch erfüllten, nämlich, dass die Papiere nicht im Winde davon wehten.

Die Ausstellung ist Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.



## Wir gratulieren

**Allen Jubilaren des Monats Februar,  
die das 65. Lebensjahr überschritten haben,  
möchten wir unseren  
herzlichen Glückwunsch übermitteln**

### Jubilare der Gemeinde Buggenhagen

**Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:**

Herr Kurt Turß  
Frau Vera Knoll  
Frau Betti Wehner

### Jubilare der Gemeinde Krummin

**Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:**

Herr Claus Oehler  
Frau Margarete Geusch  
Frau Waltraud Schulz



## Jubilare der Stadt Lissan

**Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:**

Herr Roland Kolbe  
Frau Ingeborg Haack  
Frau Margarete Schmiel  
Frau Edith Benter  
Herr Dietrich Schönfeldt  
Frau Ingrid Mattausch  
Frau Anni Boettcher  
Herr Günter Termünde  
Frau Irmgard Rehländer  
Frau Julianna Schadofske  
Herr Erwin Seibt  
Herr Adolf Gottschalk  
Herr Werner Gransow  
Frau Erika Krause  
Herr Harald Pietsch  
Frau Lieselotte Bethke  
Frau Brunhilde Milbrath  
Frau Helga Bußler  
Frau Margarete Kock  
Frau Helga Arndt  
Frau Petra Klein  
Herr Georg Müller  
Herr Rudi Reiner  
Frau Henny Krumtung  
Frau Gabriele Neumann  
Herr Friedrich-Karl Siebert  
Frau Dorothea Studier  
Frau Eva Kleintopf

## Jubilare der Gemeinde Lütow

**Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:**

Herr Heinz Zierk  
Herr Harry Arndt

## Jubilare der Gemeinde Sauzin

**Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:**

Herr Alfred Nehm  
Herr Heinrich Garus  
Herr Hans-Jürgen Neumann  
Herr Günter Wolf  
Frau Ingeborg Krüger  
Frau Brigitte Meyer

## Jubilare der Stadt Wolgast

**Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:**

Frau Ruth Blaese  
Frau Gisela Herfurth  
Herr Hans-Georg Kühn  
Frau Renate Raunick  
Herr Erwin Renke  
Frau Brunhilde Riebort  
Frau Sieghilde Riebort  
Herr Siegfried Schmidt  
Frau Erika Schulz  
Herr Helmut Flieger  
Frau Renate Hackel  
Herr Herbert Kunisch  
Frau Irmgard Porath  
Herr Joachim Schneider  
Herr Dimitrij Sirakovski  
Frau Ursula Tille  
Herr Erich Trutnau  
Herr Lothar Weiß  
Frau Brunhild Franke  
Herr Manfred Kalisch  
Herr Heinz Lehmann  
Herr Rudi Moldenhauer  
Frau Monika Schneider  
Herr Horst Setzermann



Frau Gerhard Below  
Herr Eberhard Burow  
Frau Ehrentraud Freese  
Herr Erhard Leinweber  
Herr Klaus Linder  
Frau Herta Petermann  
Herr Siegfried Teschendorff  
Herr Heinz Bartels  
Frau Elisabeth Bruschke  
Herr Helmut Ehler  
Herr Klaus Kuttner  
Herr Horst Pigorsch  
Frau Rosemarie Wilke  
Frau Annemarie Bestier  
Frau Christa Diener  
Herr Ewald Herzog  
Frau Lilli Manderla  
Herr Walter Schickel  
Frau Britta Schröder  
Herr Dieter Wallner  
Frau Käte Gaßner  
Frau Monika Segert  
Frau Herta Berger  
Herr Herbert Braun  
Frau Ursula Krowl  
Herr Rolf Maintok  
Frau Ingrid Staschik  
Herr Dieter Wolf  
Herr Helmut Brüsckhe  
Herr Franz Domann  
Frau Elisabeth Fethke  
Herr Klaus Förster  
Frau Heidi Harder  
Frau Irma Queck  
Frau Elfriede Saß  
Frau Gabriele Schelske  
Herr Alfred Steinke  
Herr Hans-Georg Werner  
Herr Günter Wordel  
Frau Edith Zötzsche  
Frau Gisela Belitz  
Herr Eberhard Junge  
Frau Elvira Keil  
Frau Christel Molzow  
Frau Wally Schröder  
Herr Jürgen Schwietarka  
Frau Gertrud Stöwahse  
Herr Horst Suhr  
Herr Hans-Joachim Witt  
Frau Dr. Brigitte Würfel  
Frau Ingeborg Fleischmann  
Herr Peter Freyer  
Frau Anneliese Fuchs  
Frau Rosemarie Klein  
Frau Walburga Sill  
Frau Anitra Brandstätter  
Herr Klaus Heyn  
Herr Dr. Bruno Kmiecik  
Frau Gerda Lieske  
Frau Renate Mahlke  
Frau Waltraud Mertzukat  
Herr Fred Wisniewski  
Frau Ursula Belz  
Herr Peter Dämering  
Frau Lenore Freiheit  
Frau Margrit Grützmacher  
Herr Hans Hofmann  
Herr Ulrich Holtz  
Frau Helga Hoppach  
Herr Dieter Kelm  
Frau Ingelore Köhler  
Herr Reimund Leppert

Frau Christa Manthey  
Herr Fritz Pelikan  
Herr Heinz Schwenke  
Frau Erna Wardius  
Frau Elisabeth Grube  
Frau Inge Kurth  
Frau Bärbel Lewin  
Frau Gertrud Radü  
Herr Karl-Heinz Schwidder  
Frau Charlotte Sommer  
Frau Margarethe Trzeba  
Frau Käthe Weu  
Frau Ilse Wittenbecher  
Frau Eveline Görs  
Frau Vera Heyer  
Herr Hans-Eckhard Kracht  
Frau Editha Ladenthin  
Frau Marga Lemcke  
Frau Ingrid Maintok  
Frau Ruth Mierzwa  
Herr Kurt Pretzer  
Herr Walter Reinke  
Frau Ingrid Schmidt  
Frau Brigitte-Marie Farding-Härtig  
Frau Ingrid Kammann  
Frau Anneliese Rütz  
Herr Andreas Schott  
Herr Alfred Sommer  
Herr Dieter Starke  
Frau Ilse Gerber  
Frau Ida Malchin  
Herr Muharem Topcic  
Herr Jürgen Garbe  
Herr Friedrich Krauß  
Herr Reinhard Kunze-Voß  
Frau Renate Labahn  
Frau Christel Kruse  
Frau Dagmar Raska  
Herr Manfred Voelsch  
Frau Lisbeth Wussow  
Frau Ingrid Bebbler  
Frau Ella Bendrig  
Frau Irmgard Meinke  
Frau Hildegard Schumacher  
Frau Ingeborg Wiedenbohm  
Frau Waltraud Wizenty  
Frau Waltraud Frank  
Herr Manfred Höhne  
Frau Christa Kruschinski  
Herr Günter Meier  
Frau Anita Nauendorf  
Herr Klaus Nehls  
Frau Edith Neumann  
Frau Erika Pauls  
Herr Gerhard Pust  
Herr Peter Schwarz  
Frau Helma Medrow  
Frau Else Meyer  
Herr Bruno Pauls  
Frau Ilse Roßberg  
Frau Renate Tietz  
Frau Ingrid Benn  
Frau Erika Bohnwagner  
Herr Adolf Burhan  
Herr Günter Kindt  
Frau Elisabeth Lindemann  
Herr Hans-Hermann Molzow  
Herr Werner Schmidt  
Frau Antje Unger  
Herr Klaus Witte  
Frau Erika Bahr  
Frau Maroot Eisel

Herr Werner Granholm  
 Herr Horst Nitsche  
 Frau Anni Paulat  
 Frau Waltraud Richter  
 Frau Mina Schott  
 Frau Sigrid Wilde  
 Frau Gertrud Janicki  
 Herr Kurt Lenz  
 Frau Elke Posselt  
 Herr Werner Schmeling  
 Frau Erika Steinz  
 Frau Edith Witt  
 Frau Heidemarie Buhrke  
 Frau Barbara Peleikis  
 Herr Karl-Heinz Schramm  
 Herr Eckhard Schulz  
 Frau Hildtraut Schwenke  
 Frau Ingeborg Stand  
 Frau Anita Ewert  
 Herr Willi Fimmel  
 Herr Bernd Hillbrecht  
 Frau Gisela Liedtke  
 Frau Heidrun Pietzsch  
 Frau Erika Rieband  
 Frau Annemarie Schmidt  
 Herr Manfred Wedhorn  
 Herr Eberhard Lange  
 Herr Herbert Müsebeck  
 Frau Dietlinde Pantermehl

Herr Joachim Schelske  
 Frau Monika Stöck  
 Herr Joachim Ullrich  
 Frau Irmgard Weisener  
 Herr Klaus-Dieter Gast  
 Herr Erhard Kirchhoff  
 Frau Hermine Tröster  
 Herr Martin Zitzke

### Jubilare der Gemeinde Zemitz

#### Ihren Geburtstag begingen bzw. begehen:

Herr Ernst Freise  
 Herr Dieter Ruminski  
 Herr Siegfried Berg  
 Frau Erika Maltzahn  
 Frau Marita Kiehl  
 Frau Gertrud Witt  
 Herr Konrad Affeldt  
 Frau Gerda Renger  
 Herr Herbert Heyn  
 Herr Bruno Krägenbrink  
 Frau Edith Grün  
 Frau Renate Schröder  
 Frau Christel Glawe  
 Frau Irmgard Kootz  
 Frau Rose-Christa Neumann

Jubilare, die nicht im „Amtsboten“ veröffentlicht werden möchten, können dies der Amtsverwaltung (Tel.: 251301 - Herr Gierds oder 251303 - Frau Baatzsch) mitteilen.

## Impressum

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verwaltungsbereich verteilt.

#### Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow

#### Druck:

Druckhaus WITTICH  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
 Tel. 03535/489-0

#### Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90

#### Anzeigenannahme:

Fax: 039931/5 79-30

#### Redaktion:

Tel.: 039931/57 9-16

Fax: 039931/57 9-45

#### Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt kann gegen Porto- und Versandkosten im Amt Am Pennestrom, Burgstraße 6 in 17438 Wolgast auf Antrag abonniert werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Die amtlichen Bekanntmachungen befinden sich auf den Webseiten [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) bzw. [www.amt-am-pennestrom.de](http://www.amt-am-pennestrom.de)

#### Verantwortlich:

**Amtlicher Teil:** Die Amtsvorsteherin

**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)

**Anzeigenteil:** Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Auflage:** 9.250 Exemplare

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**

Heimat- und Bürgerzeitungen

